

Betrieben der WB wurde erreicht, daß die Genossen der Abteilung heute in der Lage sind, die Politik der Partei in der Technik durchzusetzen, daß die Anleitung gegenüber den Betrieben wesentlich verbessert werden konnte und daß die führende Rolle der Partei von den parteilosen Mitarbeitern anerkannt wird.

Die Aussprachen in der Parteileitung und Parteigruppe zeigte auch, daß die Kraft der WB allein nicht ausreicht, um die Aufgaben des technischen Fortschritts und der sozialistischen Rekonstruktion im gesamten Industriezweig zu lösen. Dazu war ein wissenschaftlich-technisches Zentrum notwendig. Die Parteileitung der WB beriet gemeinsam mit der Direktion der WB darüber, ob dieses Zentrum im VEB Konstruktionsbüro für Schwermaschinenbau, Magdeburg, geschaffen werden kann. Diese Möglichkeit wurde in einer gemeinsamen Beratung der Parteileitungen der WB und der BPO dieses Betriebes geprüft und entsprechende Maßnahmen vorgeschlagen. Mit dieser Aussprache wurde erreicht, daß die verantwortlichen Wirtschaftsfunktionäre der VVB und des Betriebes ein Programm zur Rekonstruktion des VEB KBS Magdeburg ausarbeiteten, das in nachfolgenden Zusammenkünften beider Parteileitungen kontrolliert wurde. Heute können wir sagen: das wissenschaftlich-technische Zentrum hat sich bewährt. Bei der Ausarbeitung des Rekonstruktionsplanes der VVB leisteten die Genossen und Kollegen des Zentrums eine gute Arbeit. Sie haben einen wesentlichen Anteil daran, daß die Staatliche Plankommission diesen Rekonstruktionsplan als einen der besten des Schwermaschinenbaues bezeichnete. Die Mitarbeiter dieses Zentrums helfen auch ständig in den Betrieben der VVB, die Rekonstruktionsmaßnahmen durchzusetzen.

Eine Brigade junger Ingenieure, die vom wissenschaftlich-technischen Zentrum angeleitet wurde, hat den Rekonstruktionsplan aufgeschlüsselt, um den politischen Kampf bei seiner Durchsetzung besser führen zu können. Für jede Rekonstruktionsmaßnahme gibt es vier Karteikarten, auf denen der jeweilige Stand der Rekonstruktion vermerkt ist.

Davon befindet sich u. a. eine Karteikarte beim Planungsleiter, eine beim Hauptbuchhalter und eine in der Produktionsabteilung. Durch dieses übersichtliche Karteikartensystem hat sowohl die Leitung des Betriebes als auch jeder Arbeiter in seinem Bereich die Möglichkeit, den Stand der Rekonstruktionsarbeiten zu kontrollieren und bei Verzögerungen mit seinem Arbeitskollektiv über die schnelle Beseitigung der Hemmnisse zu beraten. Dieses Beispiel, auf Beschluß der Bezirksleitung Magdeburg geschaffen, wurde in einem Seminar mit allen Wirtschaftssekretären der Kreisleitungen des Bezirkes Magdeburg ausgewertet und durch die VVB für die Betriebe des Industriezweiges als verbindlich erklärt.

In den Diskussionen über die sozialistische Rekonstruktion offenbarte sich eine weitere Schwierigkeit. Es zeigte sich, daß die Rekonstruktion, die neuen Formen der Produktionsorganisation und die innerbetriebliche Planaufschlüsselung durch ungenügende politische und fachliche Qualifikation der mittleren Leitungskader im Industriezweig behindert wurde. Auf Vorschlag des Genossen Hauptdirektors wurde ein Plan erarbeitet, um die Meister und Abteilungsleiter u. a. weiter zu qualifizieren. Dabei kam es vor allem darauf an, ihnen die Zusammenhänge zwischen Politik, Ökonomie und Technik verständlich zu machen. Die Qualifizierungsmaßnahmen wurden von einem bei der VVB gebildeten Qualifizierungsrat geleitet. In allen Betrieben gibt es zur Zeit langfristige Lehrgänge, an denen die mittleren Kader im Alter bis zu 50 Jahren teilnehmen. Vor Beginn der betrieblichen Lehrgänge wurden die als Dozenten vorgesehenen Hoch- und Fachschulkader aus den Betrieben an der Zentralschule in Mylau zusammengefaßt und auf ihre Aufgaben vorbereitet. Die Lektionen halten leitende Genossen der VVB.

Als leitendes und lenkendes Organ der Schulung wurden auch in allen Betrieben Qualifizierungsräte gebildet, die sich aus leitenden Kadern und Dozenten zusammensetzen. Außerdem ist für die Kontrolle und Anleitung in jedem Betrieb des Industriezweiges ein leitender Mitarbeiter der VVB verantwortlich. Damit eine